September 2008

An Alle Jugendlichen

Wir sind für einen neuen Bolzplatz in Neuhonrath hinterm Wendehammer, auf der Wiese Richtung Agger, damit wir keine Konflikte mehr mit den Anwohnern in der Krebsauler Straße haben.

1. Name:
2. Name: Nilas Stinn
3. Name: Timo
4. Name: Timo S.
5. Name: Marco P.
6. Name: Stefan
7. Name: S. Wilhelm
8. Name: Dan
9. Name: Vanessa Stoben
10. Name: Sandro W.
11. Name: Danny B.
12. Name: Jennifer Tu
13. Name: Marvin S.
14. Name: Juri L.
15. Name: Kevin Pöllelue
16. Name: Lisa Peters ullt
17. Name: Julia Pofera
18. Name:
19. Name: Marius Nytenbusch
20. Name:
21. Name: Marcel Bredl
22. Name: Nihlas Romanek
23. Name: Mecany
24. Name: Erica Schee

An Alle Jugendlichen

Wir sind für einen neuen Bolzplatz in Neuhonrath hinterm Wendehammer, auf der Wiese Richtung Agger, damit wir keine Konflikte mehr mit den Anwohnern in der Krebsauler Straße haben.

Name: Dennis Riedel
Name: Jens Löffler
Name: Timo Reimann
Name: Robin Schmandt
Name: Kevin Nölleke
Name: Erika Stehle
Name: [illegible]
Name: Dennis Ben
Name: [illegible]
Name: [illegible]
Name: [illegible]
Name: [illegible]
Name: Lucia Poterato
Name: Michael Dafer
Name:
Name:
Name:
Name:
Name:
Name:
Name:
Name:
Name:
Name:
Name:

Stadt Lohmar

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister - Postfach 1209 - 53785 Lohmar

1. Herrn
[redacted]
[redacted]
53797 Lohmar

13/10 Ke
15/10

Dienststelle: **Dezernat 2**
Stadthaus
Hauptstraße 27 - 29
53797 Lohmar

Auskunft erteilt: Herr Hanraths
Zimmer: 306
Telefon: (02246) 15-359
Fax: (02246) 15-941
Internet: http://www.lohmar.de
e-Mail: stefan.hanraths@lohmar.de

Ihr Schreiben/Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
	- D 2 -	13.10.2008

Verlagerung des Bolzplatzes in Neuhonrath in die Nähe des Geländes der Gemeinschaftsgrundschule Neuhonrath

Sehr geehrter Herr [redacted]

ich bestätige den Eingang Ihres Antrags auf Verlagerung des Bolzplatzes in Neuhonrath hinter den Wendehammer, auf der Wiese Richtung Agger, vom September 2008.

Der Antrag wird in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses des Rates der Stadt Lohmar am Dienstag, dem 25.11.2008 ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Lohmar, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar, beraten. Zu der Sitzung sind Sie bzw. die Mitunterzeichner/innen des Antrags herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Röger La.

2. 23, 51, 63, 66 zur Kenntnis 10

Vk. 15/10 Ke

3. Kreispolizeibehörde zur Kenntnis

4. WV.: 25.11.2008

Anlieger Grundschule Neuhonrath und
Krebsaueler Straße
zu Hd.: [redacted]
[redacted]
53797 Lohmar-Neuhonrath

Stadt Lohmar
Eing.: 23. Sep. 2008
Amt: 10

[redacted], [redacted] D-53797 LOHMAR

An den Bürgermeister der Stadt Lohmar
Herrn Röger
Rathaus

53797 Lohmar

21 September 2008

Bürgerantrag: Gegen die Verlegung des Bolzplatzes am Maarweg hinter das Schulgelände an der Krebsaueler Straße.

Sehr geehrter Herr Röger,

dass sich die Anwohner des Maarwegs gegen den vorhandenen Bolzplatz wegen der ständigen Lärmbelästigungen wehren, ist uns, den Anwohnern der Krebsaueler Straße, nur zu verständlich.

Nun soll das Problem von einem Platz auf einen anderen Platz verlegt werden.

Hierzu soll sogar Naturschutzgebiet „geopfert" werden. Hauptsache Ruhe im eigenen Wohngebiet!

Dass sich für diese Verlegung die GRÜNE Antje Schäfer-Hendricks, die für den BUND im Landschaftsbeirat sitzt, einsetzt, ist für uns völlig unverständlich. Sollte es damit zusammenhängen, dass Frau Schäfer-Hendricks zwar in Lohmar gemeldet ist, sich aber – wie wir gehört haben – nicht mehr in Lohmar wohnt?

Die Anwohner der Krebsaueler Straße sind durch Schule, Kindergarten und Sportplatz dauerbelastet und das Problem von anderer Stelle nun auch noch hierher zu schieben, ist unzumutbar.

Das gesamte Schulgelände ist heute bereits eine Problemzone (S. unsere frühere Eingaben + Polizeiberichte), die seitens der Stadt Lohmar, da leider bisher jegliche konsequente Überwachung und Personenfeststellung unterbunden wurde, nicht beseitigt werden konnte.

Die Belästigung und Bedrohung greift inzwischen auch auf die Häuser der Anwohner über (Polizeibericht von 13./14. Sept. 2008).

Mit dem abgelegenen Bolzplatz erhielte das Gelände eine ideale zusätzliche Fläche für Krawalle und Randale.

Die Kosten der Polizeieinsätze, Beseitigung von nicht unerheblichen Schäden und Müllbergen wären, wie immer, Sache der Bürger.

Ganz abgesehen davon, dass für dieses teure Vorhaben wertvolle Ackerfläche im Landschaftsschutzgebiet zerstört werden soll.

Aus unserer Sicht kann der Bolzplatz am Maarweg belassen und mit geringem Kostenaufwand hergerichtet werden. Eine Nutzungsbeschränkung würde überdies die Belastung am Maarweg in Grenzen halten.

Wir bitten um eine Mitteilung, wann im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss über unseren Antrag beraten wird, weil wir an der Sitzung teilnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Anwohner der Krebsaueler Straße

Stadt **Lohmar**

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister - Postfach 1209 - 53785 Lohmar

1. Anlieger Grundschule Neuhonrath
und Krebsaueler Straße
z. H. Herrn [redacted]
[redacted]
53797 Lohmar-Neuhonrath

Kenntnisnahme
13/10 Ke
15/10

Dienststelle: **Dezernat 2**
Stadthaus
Hauptstraße 27 - 29
53797 Lohmar

Auskunft erteilt: Herr Hanraths
Zimmer: 306
Telefon: (02246) 15-359
Fax: (02246) 15-941
Internet: http://www.lohmar.de
e-Mail: stefan.hanraths@lohmar.de

Ihr Schreiben/Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
	- D 2 -	13.10.2008

Bürgerantrag gegen die Verlegung des Bolzplatzes am Maarweg hinter das Schulgelände an der Krebsaueler Straße

Sehr geehrter Herr [redacted]

ich bestätige den Eingang Ihres Bürgerantrags vom 21.09.2008.

Der Bürgerantrag wird in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am Dienstag, dem 25.11.2008 ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Lohmar, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar, beraten.

Inhaltlich möchte ich zu Ihrem Antrag vorab Folgendes ausführen:

Die Anwohner des Maarwegs haben sich nicht wegen der Lärmbelästigung gegen die Verlegung des Spiel- und Bolzplatzes gewandt. Im Gegenteil: Der Stadtverwaltung liegt zwischenzeitlich ebenfalls ein Bürgerantrag in der gleichen Sache von den Anwohnerinnen und Anwohnern des Spiel- und Bolzplatzes Maarweg mit 161 Unterschriften vor, der sich ausdrücklich für die Beibehaltung des Spiel- und Bolzplatzes an dem bisherigen Standort am Maarweg ausspricht. Von daher soll hier kein "Problem" von einem Platz auf einen anderen Platz verlegt werden.

Der Rat der Stadt Lohmar hat in seiner Sitzung am 04.12.2007 die Stadtverwaltung beauftragt, eine Verlagerung des Bolzplatzes Neuhonrath zu prüfen und die gegebenenfalls erforderlichen Gespräche mit Grundstückseigentümern, Pächtern und Fachbehörden zu führen mit dem Ziel, eine Verlegung des Bolzplatzes zu ermöglichen. Dabei ist die Standortsuche zunächst offen auf alle Flächen im Bereich der Ortschaft Neuhonrath angegangen worden.

Die Verlegung des Bolzplatzes in den Bereich des Schulgeländes an der Krebsaueler Straße ist unter anderem aus folgenden Überlegungen in Erwägung gezogen worden:

1. Der Zustand des jetzigen Bolzplatzes ist – insbesondere nach Regenfällen – für die Jugendlichen, die den Bolzplatz nutzen, unbefriedigend. Die Nässe bleibt vielfach tagelang auf der Spielfläche erhalten; ein Spielbetrieb ist für die Jugendlichen dann auf dem Bolzplatz nicht mehr möglich.

2. Durch das Anwachsen der Offenen Ganztagsschule an der Gemeinschaftsgrundschule "Krebsaueler Straße" sollten nach dem Willen von Stadtrat und Stadtverwaltung hier Möglichkeiten für Außensportaktivitäten am Nachmittag geschaffen werden, die neben der Schulhoffläche den Kindern der Offenen Ganztagsschule zur Verfügung stehen.

   Dies gilt insbesondere unter dem Aspekt, dass am Nachmittag die Flächen des Kunstrasenplatzes aufgrund der hohen Mitgliederzahlen des Wahlscheider Sportvereins nicht zeitgleich durch die Schülerinnen und Schüler der Offenen Ganztagsschule genutzt werden können.

3. Aufgrund der hohen Mitgliederzahlen des Wahlscheider Sportvereins könnte eine zusätzliche Spielfläche hier – insbesondere an den Wochenenden – für den Aufwärm- und Trainingsbetrieb des Wahlscheider Sportvereins mit genutzt werden.

Aus den vor genannten Gründen ergibt sich, dass eine Verlegung des Bolzplatzes in erster Linie den Kindern und Jugendlichen der Ortslage Neuhonrath und den Kindern der Offenen Ganztagsschule zu Gute kommen soll.

Die Kinder und Jugendlichen ihrerseits haben sich ebenfalls in einem Bürgerantrag an die Stadtverwaltung gewandt und um eine Verlegung des Bolzplatzes hinter das Schulgelände gebeten, um – wie es wörtlich heißt – "keine Konflikte mehr mit den Anwohnern in der Krebsaueler Straße zu haben". In Gesprächen, die zwischenzeitlich zwischen Stadtverwaltung und Jugendlichen – unbeschadet der polizeilichen Einsatzstatistik – geführt wurden, ist auch den Jugendlichen bewusst, dass die jetzige Nutzung des Schulhofgeländes mit Problemen bezüglich der Lärmbelästigung von Anliegergrundstücken verbunden ist. Auf Dauer besteht hier von Seiten der Jugendlichen, mit denen die Stadtverwaltung gesprochen hat, der Wunsch, die Konflikte mit den Anwohnern in jedem Fall zurück zu fahren.

Von daher hat die Stadtverwaltung – unbeschadet Ihres Antrags – mit der Kreispolizeibehörde Kontakt aufgenommen, um Lösungsmöglichkeiten für die von Ihnen beschriebene Problemlage zu erarbeiten. Hierbei muss jedoch zwischen den "berechtigten" Nutzungen der Spiel- und Sportmöglichkeiten und den offensichtlich unberechtigten Nutzungen am Wochenende und in den späten Abendstunden auf dem Schulgelände unterschieden werden. Bei den unberechtigten Nutzungen ist sicherlich ein polizeiliches bzw. ordnungsbehördliches Einschreiten erforderlich, um die von Ihnen angesprochenen Begleiterscheinungen im Bereich der Grundschule Neuhonrath zu minimieren. Diese Begleiterscheinungen sind jedoch unbeschadet von der Einrichtung eines etwaigen Bolzplatzes zu minimieren.

Ich darf Sie bitten, die Mitunterzeichner/innen Ihres Bürgerantrags über mein Antwortschreiben zu informieren. Das Antwortschreiben werde ich den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses ebenso wie Ihren Bürgerantrag vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Röger

2. 23, 51, 63, 66 zur Kenntnis

3. Kreispolizeibehörde zur Kenntnis

4. WV.: 25.11.2008

[redacted] / [redacted]
[redacted] – D-53797 Lohmar
– [redacted]
– [redacted]

Lohmar, den 07.10.08

An den Bürgermeister der Stadt Lohmar

Herrn Wolfgang Röger
Rathaus
53797 Lohmar

Stadt Lohmar
Eing.: 07. Okt. 2008
Amt: 10

Betr.: Bürgervotum für den Erhalt des Bolzplatzes am Maarweg in Neuhonrath

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wir Neuhonrather schätzen unseren zentral gelegenen Spiel- und Bolzplatz am Maarweg, daher halten wir es für sinnvoll diesen in der heutigen Form zu erhalten.

Obwohl nur noch wenige Anwohner rund um den Spiel- und Bolzlatz selbst Kinder im „Spielplatzalter" haben, führte eine Unterschriftensammlung pro Erhalt des Bolzplatzes vom 01.-07.10.2008 zu beinahe hundertprozentiger Zustimmung. Wir alle sind der Meinung, dass es nicht angehen darf, Neuhonrather Kinder an den Dorfrand zu verdrängen. Die Jugend braucht Wertschätzung, sie darf nicht separiert werden.

Das Lärmen und Lachen von „unseren" Kindern und Jugendlichen hält das Dorf lebendig!

Anbei überreiche ich Ihnen das Bürgervotum mit 161 Stimmen.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Kinder an den Ortsrand???

Nachdem sich unsere Nachbarn an der Krebsaueler Straße aus guten Gründen beschweren, dass der Spielplatz in Richtung Grundschule verlegt werden soll (Stadtanzeiger vom 24.09.2008 „Gegröle und Randale bei Saufgelagen an der Schule), melden wir Anlieger rund um den Spiel- und Bolzplatz „Maarweg" uns nun zu Wort. Wir schätzen den behütet gelegenen, viele Jahrzehnte alten Spielplatz und wollen ihn gerne behalten.

Wir sind für den Erhalt des Bolzplatzes „Maarweg":

- Der Spiel-& Bolzplatz „Maarweg" liegt aus allen Richtungen des Dorfes betrachtet zentral, ziemlich genau mittig zwischen der Schule, dem Ortsteil Honsbach und der Bornschlade.
- Der Spiel-& Bolzplatz ist Jahrzehnte alt und war schon vor den meisten Anwohnern da. Viele davon sind sogar bewusst in seine Nähe gezogen.
- Der Spiel-& Bolzplatz liegt geschützt, umgeben von Wohnhäusern mit Familien, die im Notfall Pflaster verteilen, dringende Toilettengänge ermöglichen und Vandalismus frühzeitig melden können und bei denen leere Pfandflaschen von Jugendlichen auch mühelos abgegeben werden können.
- Ist Deutschland schon so kinder- und jugendfeindlich, dass Kinder zum Spielen an den Rand von Ortschaften verdrängt werden?

Stadt **Lohmar**

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister - Postfach 1209 - 53785 Lohmar

1. Frau [redacted]
Herrn [redacted]
[redacted]
53797 Lohmar

Beschluss gefertigt
am 13/10 durch Ka.
Sb am 15/10

Dienststelle: **Dezernat 2**
Stadthaus
Hauptstraße 27 - 29
53797 Lohmar

Auskunft erteilt: Herr Hanraths
Zimmer: 306
Telefon: (02246) 15-359
Fax: (02246) 15-941
Internet: http://www.lohmar.de
e-Mail: stefan.hanraths@lohmar.de

Ihr Schreiben/Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
	- D 2 -	13.10.2008

Bürgervotum für den Erhalt des Bolzplatzes am Maarweg in Neuhonrath

Sehr geehrte Frau [redacted]
sehr geehrter Herr [redacted]

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 07.10.2008.

Ihr Antrag wird in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses der Stadt Lohmar am Dienstag, dem 25.11.2008 ab 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Lohmar, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar, beraten. Zu der Sitzung darf ich Sie herzlich einladen.

Inhaltlich darf ich zu Ihrem Antrag bzw. zu den Unterschriftenlisten wie folgt Stellung nehmen:

Der Rat der Stadt Lohmar hat in seiner Sitzung am 04.12.2007 die Stadtverwaltung gebeten, für den Bolzplatz Maarweg einen neuen Standort zu suchen. Hierbei sollte auch der Standort an der Gemeinschaftsgrundschule Neuhonrath mit in die Betrachtungen einbezogen werden.

Eine Verlegung des Spielplatzes – die in Ihrem Bürgerantrag angesprochen worden ist – steht und stand nie zur politischen bzw. verwaltungsinternen Diskussion. Von Seiten der Stadtverwaltung und des Stadtrates war immer klar, dass lediglich eine Verlagerung des Bolzplatzes, nicht aber eine Verlagerung des Spielplatzes umgesetzt werden sollte. Der Spielplatz soll eben aus den von Ihnen angesprochenen Gründen (zentrale Lage, gute Erreichbarkeit der Familien für die kleineren Kinder) am Maarweg erhalten bleiben. Es geht bei den jetzigen Überlegungen ausschließlich darum, die "hintere" Bolzplatzfläche an einen anderen Standort zu verlagern.

Bei der Verlagerung der Bolzplatzfläche an einen anderen Standort sind alle Stadtratsfraktionen in der Sitzung am 04.12.2007 von folgenden Rahmenbedingungen ausgegangen:

1. Der Zustand des jetzigen Bolzplatzes ist – insbesondere nach Regenfällen – für die Jugendlichen, die den Bolzplatz nutzen, unbefriedigend. Die Nässe bleibt vielfach tagelang auf der Spielfläche erhalten; ein Spielbetrieb ist für die Jugendlichen dann auf dem Bolzplatz nicht mehr möglich.

2. Durch das Anwachsen der Offenen Ganztagsschule an der Gemeinschaftsgrundschule "Krebsaueler Straße" sollten nach dem Willen von Stadtrat und Stadtverwaltung hier Möglichkeiten für Außensportaktivitäten am Nachmittag geschaffen werden, die neben der Schulhoffläche den Kindern der Offenen Ganztagsschule zur Verfügung stehen.

   Dies gilt insbesondere unter dem Aspekt, dass am Nachmittag die Flächen des Kunstrasenplatzes aufgrund der hohen Mitgliederzahlen des Wahlscheider Sportvereins nicht zeitgleich durch die Schülerinnen und Schüler der Offenen Ganztagsschule genutzt werden können.

3. Aufgrund der hohen Mitgliederzahlen des Wahlscheider Sportvereins könnte eine zusätzliche Spielfläche hier – insbesondere an den Wochenenden – für den Aufwärm- und Trainingsbetrieb des Wahlscheider Sportvereins mit genutzt werden.

Aus den vor genannten Rahmenbedingungen wird meines Erachtens deutlich, dass es bei der Frage der Standortverlagerung des Bolzplatzes nicht darum geht, die Kinder und Jugendlichen "an den Ortsrand zu verdrängen", sondern eben darum, die Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten – insbesondere für die älteren Kinder und Jugendlichen – an die Stellen zu verlagern, wo sie tatsächlich benötigt werden (Offene Ganztagsschule, Nachmittags- und Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen, Nutzung von Synergieeffekten zu bestehenden Sportanlagen). In diesem Sinne erfolgt gerade die Verlagerung des Bolzplatzes aufgrund der Wertschätzung der örtlichen Jugendlichen und nicht aufgrund eines "Separierungsgedankens".

Im Sinne des Vorschlags der Stadtverwaltung haben dann auch die Jugendlichen aus dem Bereich Neuhonrath im September 2008 eine Unterschriftenliste beim hiesigen Jugendamt eingereicht, mit der sie sich ausdrücklich für einen neuen Bolzplatz in Neuhonrath hinter dem Wendehammer auf der Wiese Richtung Agger aussprechen. Die Jugendlichen betonen, dass sie eine Verlagerung des Bolzplatzes an diese Stelle wünschen, damit keine Konflikte mehr mit den Anwohnern in der Krebsaueler Straße auftauchen. Diese Konflikte, die auch von den Anwohnern der Krebsaueler Straße beschrieben werden, entstehen vielfach dadurch, dass die Kinder und Jugendlichen das jetzige Schulhofgelände als Bolzplatz und Treffpunkt nutzen, welches räumlich näher an der Wohnbebauung der Krebsaueler Straße gelegen ist als der nunmehr geplante Bolzplatz, der neben der Gemeinschaftsgrundschule und in unmittelbarer Nähe zur Sportanlage des Wahlscheider Sportvereins errichtet werden soll.

Ich hoffe, dass ich Ihnen die Überlegungen des gesamten Stadtrates und der Stadtverwaltung für die Verlegung des Bolzplatzes (nicht des Spielplatzes!) näher bringen konnte. Für Rückfragen aus diesem Schreiben steht Ihnen der Erste Beigeordnete der Stadt, Herr Stefan Hanraths, unter der Rufnummer 02246/15-359, e-Mail stefan.hanraths@lohmar.de, gerne zur Verfügung.

Ich werde dieses Antwortschreiben in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses ebenfalls den Ratsmitgliedern zur Beratung und Entscheidung vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Röger La. 14/10.

2. 23, 51, 63, 66 zur Kenntnis

3. Kreispolizeibehörde Siegburg, Herrn Bittner, zur Kenntnis

4. WV.: 25.11.2008

Hanraths, Stefan Stellungnahme Wahlscheider SV

Von: [redacted] [redacted]
Gesendet: Mittwoch, 15. Oktober 2008 11:32
An: Hanraths, Stefan; [redacted]
Betreff: Anlegung einer Bolzplatzfläche in Neuhonrath

Sehr geehrter Herr Hanraths,
bezugnehmend auf das Gespräch vom 14.10.08 und dem Ortstermin vom 25.02.08 nachfolgend die Stellungnahme des WSV in dieser Angelegenheit:
Eine Spielfläche zwischen Schule und Kunstrasen muss aus folgenden Gründen ausgeschlossen werden:
Der Kunstrasenplatz ist so stark ausgelastet, dass mittlerweile auch die Rasenflächen hinter den Toren als Trainings- und Aufwärmplatz genutzt werden.
Diese Situation ist leider entstanden (für die betreffenden Sportler "Gott sei Dank"), dass durch den Kunstrasenplatz die Mitgliederzahl der aktiven Sportler sprunghaft in die Höhe gestiegen ist, so dass wir zur Zeit mit
310 Jugendlichen in 14 Mannschaften
75 Seniorenspielern in 3 Mannschaften
46 Alte-Herren-Spieler in 2 Mannschaften
39 Freizeitkicker in 2 Mannschaften
also mit 470 Aktiven den Spiel- und Trainingsbetrieb bewältigen müssen.
Dass wir da eine Einengung der jetzt bereits zu geringen Flächen nicht zustimmen können, versteht sich also aus vorgenannten Gründen.

Ein weiterer Grund den Bolzplatz nicht an diese Stellle zu legen, ist die Gefahr des Vandalismus, denn dieser Ort ist von der Straße und vom Schulvorplatz nicht einzusehen, so dass weder vorbeifahrende Ortnungskräfte noch aufmerksame Bürger die Geschehnisse in diesem Bereich wahrnehmen können.
Der Standort auf dem Oetker-Gelände wird von uns nicht nur wegen der freien Lage, also der "Einsehbarkeit", befürwortet sondern der WSV könnte diese Fläche auch als Ausweichplatz nutzen.

Wenn der Bolzplatz dann noch eingezäunt angelegt wird und das Tor (Drehtor) zur Straße mit einer Zeitschaltuhr (Öffnungszeiten ca. 9.00 bis 20.00 Uhr) ausgestattet ist, so ist mit Sicherheit auch die befürchtete Lärmbelästigung der Anwohner nicht mehr so relevant.
Desweiteren sollte ein 2. Tor (abschließbarer Drehflügel) zum Sportplatz die Begehung möglich machen.
Dieses ermöglicht dann auch die Nutzung desPlatzes durch den WSV.
Unser Hausmeister bzw. die Betreuer könnten evtl. Verschmutzungen bzw. Verunreinigungen kurzfristig beseitigen und falls erforderlich Unregelmäßigkeiten der Stadt melden, so dass also auch von dieser Seite eine Pflege und Betreuung der Anlage erfolgen kann.

Wir hoffen dass unsere Stellungnahme das Objekt Bolzplatz Neuhonrath weiter voran bringt.

Mit freundlichen Grüßen
[redacted]
([redacted])
--
GMX Kostenlose Spiele: Einfach online spielen und Spaß haben mit Pastry Passion!
http://games.entertainment.gmx.net/de/entertainment/games/free/puzzle/6169196

Stadt Lohmar

GGS Wahlscheid

GGS Wahlscheid - Krebseueler Str. 65 - 53797 Lohmar

Der Bürgermeister
Schulverwaltungsamt der Stadt Lohmar
z.Hd. Herrn Hanraths
Hauptstr. 27-29

53797 Lohmar

Gemeinschaftsgrundschule Wahlscheid
Krebseueler Str. 65
53797 Lohmar

Auskunft erteilt: Frau Fischer-Dlenin
Zimmer: 22
Telefon: (02206) 9023-0
Fax: (02206) 9023-11
Internet: http://www.lohmar.de
e-Mail: sekretariat@grundschule-wahlscheid.de

Ihr Schreiben/Ihr Zeichen	Mein Zeichen	Datum
	40.11/Kü	23.10.08

Verlegung des Bolzplatzes in Neuhonrath
Ihr Schreiben v. 13.10.08

Sehr geehrter Herr Hanraths,

bereits bei der Ortsbesichtigung hatten sich Schule und OGS positiv über die Anlage eines eigenständigen Bolzplatzes an der geplanten Stelle ausgesprochen. Dabei bleibt es auch nach nochmaliger Besprechung in der Lehrerkonferenz v. 15.10.08. Die folgende Stellungnahme erfolgt in Absprache und im Konsens mit der OGS.

Aus der Sicht der Jugendlichen

Ich bezweifele zwar, dass damit alle unsere Probleme auf dem Schulhof und im Schulbereich in den Griff zu kriegen sein werden. Das ist auch nicht die Zielsetzung. Aber von einer verbesserten Möglichkeit der Freizeitgestaltung für Jugendliche, verspreche ich mir auch positive Folgen im schulischen Bereich. Der Anspruch der Jugendlichen ist aus meiner Sicht auch unabhängig davon berechtigt und insofern freue ich mich für die Jugendlichen, wenn sie einen vernünftigen Bolzplatz erhalten, selbst dann, wenn die Probleme der Schule gleich bleiben sollten. Dass die Probleme größer werden könnten, sehe ich nicht, da sich die Jugendlichen, die ich hier angetroffen habe, in der Regel gut ansprechbar waren.

Aus der Sicht der Schule/des Vereins

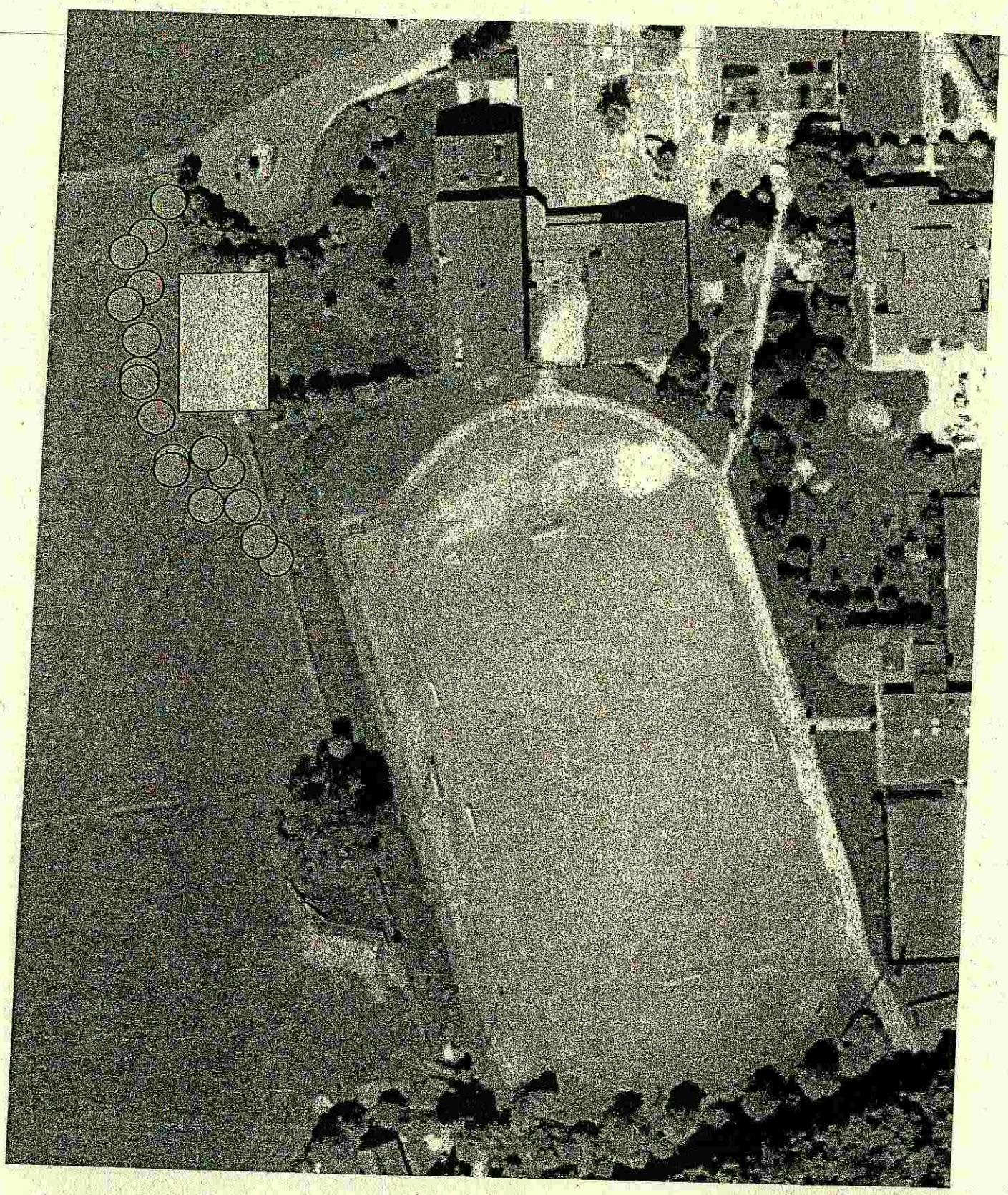
Wenn sich die Fußballspiele in Nachmittags- und Abendbereich verlagern ließen, ist das in störenden Fällen für den OGS-Betrieb von Vorteil. Es hat aber auch bereits in der Vergangenheit gemeinsame Aktionen gegeben, schließlich handelt es sich häufig ja auch um Jugendliche aus dem Einzugsbereich der Schule, die die Grundschule selbst besucht haben.
Außerdem könnten die Schule und OGS z.B. im Tagesverlauf ebenso Nutznießer der Anlage sein, wie das bereits bei der Ortsbesichtigung abends für den Vereinssport angezeigt wurde.

Aus der Sicht der Nachbarschaft

Schule ist mit Lautstärke und Bewegung verbunden. Die gesellschaftliche und die bildungspolitische Entwicklung bringen u.a. mit den längeren Aufenthaltszeiten der Schüler in der Schule auch einen ganztägigen höheren Lautstärkepegel mit sich. Das kann für die Nachbarschaft als problematisch erlebt werden, besonders dann, wenn die eigene Geräuschempfindlichkeit quasi gegenläufig größer geworden ist. Das kann für den Einzelnen dann sicherlich bedauerlich sein. Sollte es gelingen, die gegen die Turnhallenwand spielenden Jugendlichen aber zum Spielen auf den Bolzplatz zu bewegen, könnte eine bisher beklagte Lärmquelle evtl. wegfallen, zumindest ist sie weiter entfernt.

Mit freundlichen Grüßen
Schulleitung

Übersichtsplan
"Bolzplatz Kreisstraße Str.



Standort für neuen Bolzplatz Neuhonrath